

### FCS würde sich Tabelle am liebsten einrahmen

*Nach 3.Spieltag begrüßt Oberligist vom Platz an der Sonne / Vereinstag als zusätzliche Motivation*

(ml) Drei Spiele – drei Siege – neun Punkte – Tabellenplatz 1, so sieht die makellose Bilanz für Oberligist FC Strausberg (FCS) aus. Zu gern würden sich die Verantwortlichen um den Sportlichen Leiter Holger Ohde die Tabelle einrahmen, ist es doch keinesfalls alltäglich, dass die Reimann-Truppe vom Platz an der Sonne begrüßt. Aber diesen Platz haben sie sich nicht nur erarbeitet, sondern nach der großartigen Leistung am vergangenen Freitagabend auch redlich verdient. Dabei trat der Gegner SC Staaken keinesfalls unmotiviert auf. Von Beginn an setzten sich beide Mannschaften unter Druck, pressten hoch und erzwangen Fehler. Dass der FCS gleich die ersten beiden zur 2:0 Führung durch Anton Hohlfeld (6.) und Felix Angerhoefer (8.) verwandelten, war natürlich für den Spielverlauf vorentscheidend. Spätestens nach dem Strafstoßtor erneut durch Angerhoefer (24.) war der FCS auf Kurs. Daran konnte auch das Gegentor von Gigold in der 54. Minute ebenso wenig ändern, wie die dämliche gelb-rote Karte, die sich Angerhoefer fing. Die Strausberger Hintermannschaft, in der erneut die beiden Neuzugänge Niclas Wittur und Tim Falk als Innenverteidiger agierten, ließ schlicht nichts mehr zu. Legt die Elf am Sonntag gegen Stendal (Anstoß: 14 Uhr) noch einen „Dreier“ nach, hat man ebenso viele Punkte auf dem Konto, wie im vergangenen Jahr zur gleichen Zeit.

Auf Kurs sind auch die Alten Herren, die sich mit 0:6 in Gartenstadt durchsetzten und ganz klar die Meisterschaft anvisieren. Meister werden müsste auch unsere zweite Männermannschaft, um in die Kreisliga aufzusteigen. Doch gleich am ersten Spieltag hatte man es mit einem ernstzunehmenden Konkurrenten um die Meisterschaft, dem SV Prötzel, zu tun und verlor prompt mit 0:4. Dass die Prötzeler Mannschaft mit vielen ehemaligen Strausberger Spielern gespickt war, ist da nur eine Randnotiz.

Der Nachwuchs stand am Freitagnachmittag beim öffentlichen Vereinstag im Mittelpunkt. Sämtliche Mannschaften von den Bambini bis zu den A-Junioren, aber auch alle Männermannschaften, waren in die Energie-Arena gekommen, um ihre offiziellen Mannschaftsfotos zu schießen und sich für das große gemeinsame Vereinsfoto zu postieren. Zuvor gab es Ehrungen für einige Spieler, die in der vergangenen Saison besondere Leistungen erbracht haben (siehe separater Bericht) und die Übergabe des Maskottchens „Paule“ von unseren jetzigen E2-Junioren an die F2-Junioren. Und Paule hat gleich Glück gebracht, siegten doch die Jungs von Trainer Benny Friedemann im Pokal gegen die F2 aus Erkner. Das war leider auch der einzige positive Pokalfight – alle anderen Mannschaften verloren. Die D3 hatte beim 2:6 gegen Rüdersdorf keine Chance, während es die E3-Junioren in Bad Freienwalde bei der 5:4 Niederlage ebenso spannend machten, wie die B-Junioren, die beim 3:4 sogar erst in der Verlängerung der SG Bornim unterlegen waren. In der Landesliga schenken die E1-Junioren bei der 3:4-Niederlage gegen die SG Rot-Weiß Neuenhagen einen Sieg ob ihrer mangelnden Chancenverwertung unnötig her, während die D1-Junioren beim 12:0 Heimerfolg gegen Angermünde keine Mühe hatten.



*Glücksbringer: Maskottchen „Paule“ verhalf den F2-Junioren zum Einzug in die 2. Pokalrunde*